



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:  
Umzug des Luisengymnasiums  
Sommerfest im Stadtmuseum  
Bezirksbürgermeister Torsten Graessner  
eröffnet „Starke Frauen“ im Juli 2026



5

September  
Oktober  
2026



**St. Martinus-  
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer  
und der Katharina Kasper Gruppe*

# **GEMEINSAM STARK. FÜR EINE BESSERE VERSORGUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT!**

Sich jetzt für unser Krankenhaus stark machen und Mitglied im  
Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V. werden. Gemeinsam  
realisieren wir Projekte, die sonst undenkbar wären.  
Für Patient\*innen, Mitarbeitende und unsere Stadt.



**Engagement macht stark.  
Jetzt starten und Großes bewirken!**

Telefon: 0211 917-1900  
[freundeskreis@martinus-duesseldorf.de](mailto:freundeskreis@martinus-duesseldorf.de)



[www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de)

## Sie lesen in dieser Ausgabe

|                                                                           |     |
|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| Unsere Monatsveranstaltungen im September und Oktober 2026 . . . . .      | 130 |
| Ein Beitrag zum Beuys-Jahr 2021 . . . . .                                 | 131 |
| Ehrenamtliche Mitarbeit für den Ambulanten Hospizdienst am EVK . . .      | 132 |
| Alltag einer „Grünen Dame“ . . . . .                                      | 133 |
| Gemeinsam in Bewegung: Adispositaszentrum beim DiaCup . . . . .           | 133 |
| Neues Projekt in der Spieloase gestartet: Der „Offene Sonntag“ . . . . .  | 134 |
| <i>Sommerfeste in unserem Stadtteil</i>                                   |     |
| Bilker Schützen im Hubertusstift . . . . .                                | 135 |
| Sommerfest mit Führung im Stadtmuseum . . . . .                           | 136 |
| Zentrum plus und Bilka feierten gemeinsam . . . . .                       | 136 |
| Hoffest in der Spieloase . . . . .                                        | 137 |
| Sommerfest mit Herz und guter Laune im St. Martinus-Krankenhaus           | 138 |
| Mitbringsel oder Diebesgut? . . . . .                                     | 139 |
| Aus dem Programm von kom!ma im September 2026 . . . . .                   | 141 |
| Neue Starke Frauen von Nebenan . . . . .                                  | 142 |
| Umzug des Luisen-Gymnasiums . . . . .                                     | 144 |
| Unser Nachbar – der Landtag NRW (23) . . . . .                            | 146 |
| Erfolgreiche Landesmeisterschaften und ein WM-Ticket . . . . .            | 148 |
| Eine Straße in Bilk engagiert sich . . . . .                              | 150 |
| Auszeichnung ist Teamarbeit . . . . .                                     | 151 |
| Rhein-Autoren: Parklesungen für diese Stadt . . . . .                     | 152 |
| Brillen spenden – neue Perspektiven schenken . . . . .                    | 153 |
| „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...!“ . . . . .                       | 154 |
| Jakob-Faasen-Plakette an Klaudia Zepunkte . . . . .                       | 155 |
| Lesung in Düsseldorf – VS NRW Gruppe Region Düsseldorf . . . . .          | 156 |
| Samstags um Drei – Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft .  | 157 |
| StreamD Radio live & onAir mit Jan Michaelis als Gast . . . . .           | 158 |
| Förderverein des historischen Schulgartens lädt ein zum Jubiläumsfest . . | 159 |
| Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder . . . . .                   | 160 |
| Redaktionsschluss für Ausgabe 6/2026 . . . . .                            | 160 |
| In eigener Sache: Einzug der Mitgliedsbeiträge . . . . .                  | 160 |
| Impressum . . . . .                                                       | 161 |

### Auf unserer Titelseite:

**Umzug des Luisen-Gymnasiums**, Foto: Ddorf Aktuell

**Sommerfest mit Führung im Stadtmuseum**, Foto: Gerti Kobarg

**Bezirksbürgermeister Torsten Graessner eröffnet „Starke Frauen“**,

Foto: Gerti Kobarg und Eva Thomas



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

72. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2026

## Unsere Monatsveranstaltungen

**Mittwoch, 30.09.2026 - 19.00 Uhr**

**Johannes Stüttgen:**

Über den großen Düsseldorfer Joseph Beuys  
zum 40. Todestag in 2026

**Mittwoch, 28.10.2026 - 19.00 Uhr**

**STARKE FRAUEN NEBENAN**

Bilker Heimatfreunde stellen die NEUEN aus 2026 vor

Wir freuen uns auf rege Teilnahme  
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

**Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88**



**Ralf Schönwälder GmbH**

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK**

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr

Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen  
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202  
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de



# Ein Beitrag zum Beuys-Jahr 2021 –

Erste Lesung auf der 1 Lyrik-Demo, Düsseldorf

*Ein Gedicht von Petra Lötschert*

## Warm oder kalt

### Fett und Filz

Am alten Sonnenpark 19. März 2021

Aus fettigem Mythos  
Steigt Joseph empor  
Vom Krieg erkrankt

#### *Fieberträume*

Verfilzt in Aktionen  
Zeit verrannt in Ecken  
Zur sozialen Plastik

Kernpunkte, Grabmale  
Sind stolze Stolpersteine  
Demokratie im Ringgespräch

#### *Festum Fluxorum*

Mit dem Einbaum zu Raum 3  
Rote Nelken, Rosen bedecken  
Die Klänge der Honigpumpe

Auf dem Erdklavier tanzen  
Verträumt Hase, Hirsch mit  
Einem verwirrten Kojoten

#### *Zeige deine Wunde*

Lichtschein, Neapel, Freude  
Tesla-Funken  
Transformieren Ideen

Badewannen voll Mull  
Bitburg macht aus Kunst  
Kapital - ohne Nikka-Tropfen

#### *Fax-Art global, Parallelprozesse*

Transparente Eichen führen dich  
Bis  $\text{Ö } 54^{\circ} 7' 5'' \text{ N}, 8^{\circ} 22' 0'' \text{ O}$   
Ein grünes Werk schwimmt

*Gewidmet dem Künstler, Konzeptionisten und Schmerzensmensch  
Joseph Beuys (2. Mai 1921 – 23. Januar 1986)*

## HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

**Hafels  
Umzüge  
GmbH**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



0316 56120 249 ©

## Ehrenamtliche Mitarbeit

für den Ambulanten Hospizdienst am EVK

**Nächster Kurs: 12. Januar - 24. April 2027**

- Sie möchten Patienten am Lebensende im Hospiz, im Krankenhaus, Pflegeheim oder zu Hause begleiten?
- Sie können sich vorstellen, das stationäre Hospiz in der Küche oder an der Rezeption zu unterstützen?
- Sie haben durchschnittlich 2 - 3 Stunden pro Woche Zeit, die Sie Schwerstkranken und ihren Nahestehenden schenken möchten?
- Sie suchen eine erfüllende Aufgabe im Ruhestand oder zu Ihrer aktuellen Arbeit?
- Sie möchten gerne in einem engagierten Team tätig sein?
- Sie haben selbst keine Zeit, kennen aber jemanden, dem Sie diese Aufgabe zutrauen?



Über Ihr Interesse an diesem wertvollen und wichtigen Ehrenamt würden wir uns sehr freuen.

*Wir begleiten Leben!*



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:  
<https://www.evk-duesseldorf.de/palliativnetzwerk/ambulanterhospizdienst/ihr-weg-zu-uns.html>  
oder direkt bei den Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes:  
Telefon: 0211 / 919 - 4909 | E-Mail: [ahd@evk-duesseldorf.de](mailto:ahd@evk-duesseldorf.de)



# Alltag einer „Grünen Dame“

Ein Ehrenamt kann glücklich und zufrieden machen. So geht es mir mit der „grünen Dame“. Schon morgens um 9.00 gehe ich von Zimmer zu Zimmer und frage nach eventuellen Wünschen oder finde auch Zeit für ein kleines Gespräch. Patienten möchten Sorgen loswerden oder Besorgungen erhalten. Es gibt nette und traurige Begegnungen, immer aber vertrauensvolle und wertschätzende Kontakte. „Grü-

ne Damen“ unterliegen einer Schweigepflicht, die sorgfältig eingehalten wird. Als „grüne Dame“ wünsche ich mir Kolleginnen und Kollegen, die gerne Kontakt mit Menschen halten und sich zeitlich begrenzt einbringen wollen.

Helfen Sie mit, Krankenhaus-Atmosphäre persönlicher zu gestalten.

*Ihre E. L.*

---

## Gemeinsam in Bewegung:

### Adipositaszentrum beim DiaCup von Borussia Düsseldorf

Sport verbindet – und manchmal entstehen daraus neue Wege für Gesundheit und Gemeinschaft. Beim 4. DiaCup von Borussia Düsseldorf war auch das Team vom Adipositaszentrum des Alexianer St. Martinus Krankenhauses dabei.

Neben dem sportlichen Wettbewerb standen vor allem Begegnungen, Gespräche und der Austausch mit anderen Teilnehmenden und Organisationen im Mittelpunkt.

Aus diesen Begegnungen ist eine besondere Kooperation entstanden: Patientinnen und Patienten des Adipositaszentrums können künftig einmal pro Woche gemeinsam mit der Diabetes-Gruppe von Borussia Düsseldorf kostenfrei Tischtennis spielen und trainieren.

Denn Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil bei der Behandlung von Adipositas und Diabetes – und gemeinsam macht sie oft noch mehr Freude. Die neue Kooperation zeigt, wie aus persönlichen Begegnungen wertvolle Angebote für mehr Gesundheit und Lebensqualität entstehen können.

Wir danken Borussia Düsseldorf und allen Beteiligten für einen Tag voller Bewegung, Begegnungen und neuer Perspektiven.

*St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf*



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

*Alexandra Dollnick und Dr. Peter Kirchmeyer  
beim DiaCup 2026*

Adipositas-Koordinatorin Alexandra Dollnick und der lfd. Oberarzt Dr. Kirchmeyer wagten sich an die Tischtennis-Plat-



**Eine Einrichtung des Vereins „Spielen und Leben in Bilk e.V.“ – Spieloase, in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Soziales, Brunnenstr. 65a, Düsseldorf**

## Neues Projekt gestartet: Der „Offene Sonntag“

Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase lädt mit dem neuen Format „Offener Sonntag“ zu einem geselligen Treffen in der Nachbarschaft ein.

Für viele von uns ist der Sonntag oft ein einsamer Tag ohne feste Pläne oder Ansprechpartner. Genau hier setzen wir an: Bei uns gibt es Raum für anregende Gespräche, neue Begegnungen und einen offenen Austausch untereinander. Möglich wird dieses Angebot – ganz ohne Kosten für die Teilnehmenden – dank der großzügigen Unterstützung durch „Gemeinsam in Bilk e.V.“ (GiB), wofür wir sehr dankbar sind.

Nach dem gelungenen Auftakt im Juni und Juli durften wir uns im August bereits

über neue Gesichter freuen. Bei einer cremigen Tomatensuppe (nach einem veganen Rezept) entstanden lebendige Gespräche – unter anderem tauschten sich die Teilnehmenden ausführlich über persönliche Erfahrungen mit Allergien und Ernährungsfragen aus. Auch Themen wie die Tafel, Lebensmittelausgaben, reduzierte oder versteckte Angebote bei Discountern (Stichwort Mindesthaltbarkeitsdatum) sowie Foodsharing kamen zur Sprache.

**Die nächste Veranstaltung findet statt am Sonntag, den 4. Oktober 2026.**

Wir freuen uns auf neugierige Gäste – kommt einfach vorbei, ihr seid herzlich willkommen!



Foto: P. T.-H., U. H.



# Sommerfeste in unserem Stadtteil

Wir waren für Sie unterwegs und erlauben uns mit einer kleinen Fotogalerie an die schönen Sommerfeste in unserem Stadtteil zu erinnern. Wir berichten über Hubertusstift mit den Schützen, das Stadtmuseum, zentrum plus mit Bilka Kleiderkammer, die Spieloase und das Martinus Krankenhaus.

## 46 Jahre Verantwortung im Stadtteil: Das Sommerfest im Hubertusstift bleibt ein fester Anker der Schützen

Am 4. Juli fand im Hubertusstift in Düsseldorf-Unterbilk das diesjährige Sommerfest statt. Seit 46 Jahren begleitet die Friedrichstädter Reserve des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk das Haus mit Verlässlichkeit, persönlicher Zuwendung und großem sozialen Engagement.

Das Sommerfest wurde in 2026 bewusst so gestaltet, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auch ein Stück Schützenfest erleben können. Viele von ihnen können nicht mehr selbst an den Festtagen teilnehmen, und genau hier setzt die Tradition an: Die Schützen kommen in Uniform und mit Fahne ins Haus, gestalten den Tag, helfen praktisch und nehmen sich Zeit für Gespräche. Unter den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde sogar ein Königspaar ausgeschossen.

In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto „La Dolce Vita“. Das amtierende Königspaar Udo Figge und Dirk Jehle führte das Fest an. Beide halfen den gesamten Nachmittag tatkräftig mit, suchten den Austausch und zeigten mit ihrer offenen Art, wie sehr ihnen dieses Ehrenamt am Herzen liegt. Im Garten des Hubertusstifts warteten Kaffee, Kuchen, Grill und gekühlte Getränke auf die Gäste. Weiterhin warteten Stände für Eis und Poffertjes, die sofort großen Zuspruch fanden.



Musikalisch wird das Haus seit vielen Jahren von Klaus und Edith Wagner begleitet, die auch 2026 wieder Teil des Festes waren und im Jahresverlauf weitere musikalische Nachmittage gestalten.

Fotos(2): St. Seb. Schützenverein



Ein musikalischer Höhepunkt war aber auch der Auftritt eines Männerchors, zusammengesetzt aus Mitgliedern verschiedener Chöre aus Bilk, Gerresheim und der Rheinbahn. Der sorgte mit seinem kurzweiligen Programm für einen besonderen Moment im Garten des Hauses.

Ein weiteres Highlight war das Königschießen für die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich mit sichtbarer Begeisterung beteiligten. Die Teilnahme war groß und jeder Treffer wurde gefeiert. Am Ende wurden der neue König und die neue Königin feierlich gekrönt. Beide strahlten, nahmen viele Glückwünsche entgegen und waren sichtlich stolz auf ihren Titel.

## Sommerfest mit Führung im Stadtmuseum



Im Rahmen des gut besuchten Sommerfestes konnten die Besucher auch eine Führung durch das Haus machen und dabei Düsseldorf Künstler und vor allem auch Düsseldorf Straßen kennenlernen. Etliche Exemplare wurden detailliert von Schülern der Düsseldorf Grundschulen nachempfunden.



Fotos dieser Doppelseite(10): Gerti Kobarg

## Zentrum plus und Bilka feierten gemeinsam

Zum Sommerfest waren viele Besucher gekommen und wurden mit Kaffee, Kuchen und Grill verwöhnt. Ein Highlight der vielen Angebote auf dem Suitbertusplatz war die veranstaltete Modenschau mit den Kleidern aus der Bilka Kleiderkammer.

Herren – ja auch Herren – und Damen stellten sich als „Muster Modelle“ zur Verfügung und zeigten mit Begeisterung die selbst ausgesuchten Teile. Die Nennung der Verkaufspreise gehörte zur Vorführung; mancher kam darüber ins Staunen.





## Heiß – heißer – zu heiß! Das Hoffest 2026

Sicher, es war schon voller bei uns – aber Besucher konnten die Kühle des Hauses in unseren Räumen genießen. Aber unsere Besucher sind die Treuen!

Seifenblasen wiesen den Weg zum Bon-Verkauf. Ob KreativWerkstatt im Vereinsbüro oder Bogenschiessen, Torwand und Kicker in der Bewegungshalle – drinnen konnte man es leichter aushalten. Die Slack Line unterm Sonnenschutz-Pavillon wurde auch gerne genutzt.

Wassernebel per Gartenschlauch – einfach aber wirkungsvoll.

Die Kinder konnten Spiel-Stempel sammeln – alle Stempel ergaben ein EIS!

Der Tageshitze wurde mit dem Grill getrotzt – Bratwurst im Brötchen, Kaffee und Kuchen fanden regen Absatz.

Erschöpft aber gut gelaunt wurde das Fest mit einem Ausklang beendet.





## Sommerfest mit Herz und guter Laune

Bei bestem Sommerwetter feierten die Mitarbeitenden des Alexianer St. Martinus-Krankenhauses ihr diesjähriges Sommerfest. Mit dem Motto „Vom Feinsten“ und in entspannter Atmosphäre, bei leckerem Essen, kühlen Getränken und vielen guten Gesprächen stand vor allem eines im Mittelpunkt: miteinander eine tolle Zeit genießen. Für den besonderen Kick sorgte

eine Karaoke-Bühne, auf der einige Kolleginnen und Kollegen ihr Gesangstalent unter Beweis stellten. Spätestens als alle gemeinsam mitsangen, war die ausgelassene Stimmung perfekt.

Solche gemeinsamen Momente stärken den Zusammenhalt – und der ist eine wichtige Grundlage für die gute Zusammenarbeit im Krankenhaus. Ein herzlicher Dank gilt der Mitarbeitervertretung und allen Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Abend möglich gemacht haben.



Fotos(4): St. Martinus-Krankenhaus

# Mitbringsel oder Diebesgut?

„Hast du Lust, mich zu begleiten?“ wurde ich von einer Freundin gefragt. Sie hatte eine Einladung zu einem nachmittäglichen Seniorenkonzert von der Bürger Stiftung Düsseldorf bekommen. Die Veranstaltung sollte nachmittags beginnen und außer der Musik wurde auch Kaffee und Kuchen geboten. Das Konzert sollte im Henkel-Saal in der Altstadt stattfinden.

Ich schaute mir das Programm an: Das Aerial Quintett bot vier Darbietungen aus verschiedenen Epochen an, deren Komponisten zwar als renommiert beschrieben wurden, mir aber – ehrlich gesagt – nicht bekannt waren. Es bestand aus jungen Musikern, die mit Oboe, Flöte, Horn, Klarinette und Fagott, alles Blasinstrumente, ihre Instrumente gut beherrschten. Die jungen Musiker und Musikerinnen haben wundervoll gespielt, sind auf einem guten Weg in ihrer Weiterentwicklung. Dass sie Preisträger des „1. Rometsch-Wettbewerbs Kammermusik 2025“ geworden waren und sie sich hier mit diesem Konzert dem Publikum beweisen konnten, war sicherlich eine gute Gelegenheit für sie.

Ich hatte zugesagt, meine Freundin zu begleiten. Ich war neugierig auf die Musik, aber auch auf den Saal, in dem ich vorher noch nicht war. Ich kannte ihn nur aus den Erzählungen von Mitgliedern des Vereins „Düsseldorfer Jonges“, die jede Woche dienstagsabends ihre Vereinstreffen dort begehen. Dadurch war mir klar, dass wir nach dem Konzert den Saal schnell räumen mussten.

Der Saal war voll, jeder Platz war besetzt mit Senioren und Seniorinnen. Die Tische waren bereits eingedeckt für Kaffee und Kuchen. Das wirkte sehr anheimelnd. Und es standen Flaschen mit Mineralwasser und Apfelsaft auf den Tischen. Als Gläser entdeckte ich Becher, die wie Gläser aussahen, konisch geformt und mit Düsseldorfer Motiven bedruckt waren. Ich fasste einen Becher an, weil ich fühlen wollte, ob

er aus Glas ist – war er aber nicht, sondern stabil aus Plastik. Ich bewunderte die Becher. Am Tisch entstand ein Gespräch darüber, ob man die Becher später mitnehmen sollte. Einer der Besucher meinte, dass man das lieber lassen solle, denn es gäbe Taschenkontrollen beim Hinausgehen nach der Veranstaltung. Meine Begleiterin und ich lachten darüber und sie meinte, dass das Quatsch wäre. Das wäre noch nie gewesen.

Nach einer Begrüßung durch die Bürgerstiftung begann das Konzert. Ich beobachtete, dass einige der Besucherinnen und Besucher mit Müdigkeit kämpften. Mir waren die Stücke fremd und ich meine bemerkt zu haben, dass es vielen so im Saal ging. Dadurch gab es nichts, was man wieder erkennen konnte, nichts, was man schon mal gehört hatte. Das ermüdet. Es wurde viel Beifall gespendet, auch wenn die Stücke noch gar nicht zu Ende waren. Ich vermute, einige Menschen hielten sich dadurch wach. Ich wunderte mich, dass es Kaffee/Kuchen nicht während des Konzertes gab. Doch da berichtigte man mich am Tisch. Man habe bei früheren Veranstaltungen die Erfahrung gemacht, dass die Gäste unabhängig von der dargebotenen Musik den Saal nach dem Verzehr verlassen würden, ehe die Musik fertig gespielt hätte. Nach der Beendigung der Musikstücke, einer kurzen Dankesrede an die Musiker und einer Zugabe wurde reichlich Applaus gespendet. Dann wurden ganze Tablettts mit Kuchen aufgetragen und Kannen mit Kaffee auf die Tische gestellt. Das ging sogar relativ schnell. Viel junges Personal schaffte es, die großen Platten durch den Saal zu tragen. Da hatte die Bürgerstiftung keine Kosten und Mühen gescheut.

Auf den Kaffee freute ich mich inzwischen. Nachmittags bin wahrscheinlich nicht nur ich gewohnt, ihn zu mir zu nehmen. Meine Freundin und ich essen kei-

nen Kuchen, staunten aber, wie die Stücke weggingen. Ich drängte dann die Veranstaltung zu verlassen und meine Begleiterin meinte noch: „Nimm dir ruhig so einen Becher mit, wenn du willst. Das war wohl nur Spaß, dass ein Mann vor einer Taschenkontrolle gewarnt hatte.“

Wir gingen, noch ehe alle mit dem Verteilen der Kuchenberge fertig waren. Und siehe da, nicht nur ich musste tatsächlich meine Tasche öffnen, weil befürchtet wurde, dass ich diese Becher mitgenommen hatte. Hatte ich aber nicht. Und darüber war ich froh. Es wäre mir superpeinlich gewesen, mich damit erwischen zu lassen. Meine Freundin wurde auch gebeten, die Tasche zu zeigen, hatte aber auch nichts mitgenommen.

Die Männer, die wie Türsteher wirkten, waren sehr freundlich und begründeten das Vorgehen damit, dass in letzter Zeit so viele Becher verschwunden waren. Sie sahen sich zu dieser Maßnahme verpflichtet. Manche würden nicht nur einen Becher mitnehmen, sondern gleich zehn Stück, berichteten sie. Ich überlegte, ja, gefallen hatten mir die Becher auch, aber deshalb mitnehmen – das scheint ein Benehmen zu sein, das mit Unrechtsbewusstsein nichts zu tun hat, egal bei welchen Mengen. Aber mir war klar, dass ich nichts einfach mitnehmen würde und war erleichtert, dass ich mich nicht zum Diebstahl habe verleiten lassen.

*Barbara Heckhoff*



**Thouli's<sup>®</sup>**

**Restaurant  
Catering  
Partyservice  
Veranstaltungen  
Trauercafe**

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering  
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne  
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5  
e-mail: [info@thoulis.de](mailto:info@thoulis.de) | [www.thoulis.de](http://www.thoulis.de)



# Aus dem Programm von kom!ma im September 2026

## Das musikalische Poesiealbum – Düsseldorfs interaktiver Karaoke-Talk



**Gästin: Frieda Feld vom  
Start-up rh:ool yarn**

In der Veranstaltungsreihe stellt kom!ma e.V. sechsmal im Jahr Frauen aus Düsseldorf und Umgebung vor, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise für Frauenbelange in der Stadt einsetzen. In einer wilden Mischung aus Talk und gemeinsamem Karaokeabend bekommen die Gästinnen die Möglichkeit, sich und ihr Leben und Wirken vorzustellen. Gemeinsam öffnen wir dabei das musikalische Poesiealbum der Gästinnen und singen zusammen mit dem Publikum Lieder, die die Talkgästin im Laufe ihres Lebens begleitet haben.

Der Abend wird moderiert von Käthe Lorenz und Pia Schwierz. Gesangliche und musikalische Begleitung: Franka von Werden, Tim Steiner.

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf Frieda Feld von „rh:ool yarn“. Frieda liebt Handarbeit, seit sie denken kann. Nach ihrem Mathematikstudium, einem kurzen Abstecher in die Konzernwelt und ihrer Arbeit als Agile Coach in Düsseldorf wurde aus der Leidenschaft schließlich ein Beruf: Heute arbeitet sie mit der Wolle von Düsseldorfer und Kölner Schafen und lässt daraus Garne herstellen.

In Kooperation mit dem Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf

Ort: Theatermuseum, Lore-Lorentz-Saal,  
Jägerhofstraße 1, Düsseldorf

Eintritt: EUR 10,00 / ermäßigt EUR 6,00  
Kartenbestellungen unter: 0211-8996130  
oder: [kasse\\_theatermuseum@duesseldorf.de](mailto:kasse_theatermuseum@duesseldorf.de)

**Freitag, 18.09.2026, 19.30 Uhr**



**FERBER**  
BESTATTUNGEN



*Sich beizeiten kümmern.*

Lorettostraße 58  
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74  
Fax 0211. 99 444 24

[service@ferber-bestattungen.de](mailto:service@ferber-bestattungen.de)  
[www.ferber-bestattungen.de](http://www.ferber-bestattungen.de)

*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

# 2026 – Neue Starke Frauen von Nebenan

Vernissage der Bilker Heimatfreunde am 7. Juli 2026  
in den Räumen von Komma e.V.

Vor einem Jahr haben wir im Bürgerhaus Bilk die Ausstellung „Starke Frauen von Nebenan“ eröffnet.

Heute freuen wir uns sehr, dass wir sie erneut eröffnen konnten, erweitert um vier neue Ausstellungstafeln. Damit erzählen wir inzwischen die Geschichten von zwölf Frauen, die den Stadtbezirk 3 auf ganz unterschiedliche Weise geprägt haben.

Besonders erfreut uns, dass aus einer Idee ein echtes Gemeinschaftsprojekt geworden ist. Gemeinsam mit Frau Iris Siffert, Frau Eva Thomas den Ehrenamtlichen des Hermann-Smeets-Archivs, den Bilker Heimatfreunden, der Unterstützung der Bezirksvertretung 3 und inzwischen auch Komma e.V. ist eine Ausstellung entstanden, die wachsen darf und zum Mitmachen einlädt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben.



Bezirksbürgermeister Torsten Graessner





Wir freuen uns darauf, dass noch viele weitere Geschichten starker Frauen ihren Platz in dieser Ausstellung finden.

Die laufende Ausstellung kann in den Räumen von Komma im Salzmannbau,

im Archiv der Bilker Heimatfreunde, in der Spieloase – den Räumen von Spielen und Leben in Bilk e.V. und im Bürgerhaus Bilk an der Bachstrasse besichtigt werden.



*Eva Thomas*

# Umzug des Luisen-Gymnasiums

Mit freundlicher Genehmigung von Ute Neubauer – Ddorf Aktuell – online Zeitung

Als symbolischen Akt, als Umzug vor dem Umzug, hatten Michael Salzwedel (Latein und Philosophie) sowie Holger Sudkamp (Englisch, Geschichte, Deutsch als zweite Sprache) den Demonstrationzug von alt nach neu organisiert. Als Salzwedel den Genehmigungsantrag stellte, war bei den Ordnungsbehörden die Verwirrung erst einmal groß.



„Als ich den Genehmigungsantrag gestellt habe, wurde ich als erstes gefragt, wogegen wir denn demonstrieren wollten“, erzählte Michael Salzwedel augenzwinkernd. „Mir wurden noch zwei, drei weitere Fragen gestellt, dann war alles erledigt. Die Polizei war sehr kooperativ und hilfreich.“ So ging Salzwedel vorab gemeinsam mit einer Polizistin zur Planung der Demo zwei verschiedene Demonstrationswege ab. „Sie sagte, wir nehmen den durch den Flora-park und sperren die Straßen dafür ab“, so der Lateinlehrer.

Also zog das „Luisen“ von der Bastionsstraße zum Fürstenwall und sammelte dort an der Schul-Dependance

die jüngeren Jahrgänge ein. Dann ging es über die Florastraße, den Flora-Park, Bach-, Germania- und Fähr- bis zur Völklinger Straße. Allerdings durfte die Schul-Demo den Neubau noch nicht betreten. „Noch wird gebaut und ist es eine Baustelle. Aber es ist nur noch wenig zu tun. Es gibt auch schon fertig eingerichtete Klassenzimmer. Ich bin sicher, dass zum Anfang des kommenden Schuljahres alles da sein wird. Ich mache mir keine Sorgen,“ betonte Schulleiterin Gabriele Patten.

Obwohl etwas Wehmut mitschwingt, freut man sich bei den „Luisen“ auf den Neubau. „Wir verabschieden uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge vom alten Standort“, bekennt die Schulleiterin. „Wir müssen weg aus den alten, gewohnten Strukturen, dem Stadtviertel. Wir verlassen

Historisches, bekommen dafür aber einen Neubau der modern ist und zu uns passt. Im Augenblick überwiegt eindeutig die Aufbruchstimmung.“

Auch bei der Schülerschaft. „Unsere alte Schule hatte zwar ihren Charme, aber auch



Fotos(2): Ddorf Aktuell





dem Premierenjahrgang anzugehören“, meint van Dijk.

Für Salzwedel war der problemlos verlaufende Umzug der Schülerschaft nicht nur ein Symbol für den Umzug. „Es war auch eine praktische Unterrichtseinheit Demokratie und Verkehrserziehung“, erklärte der Lehrer. „Die Schüler\*innen haben gemerkt, dass es möglich ist, einen Demonstrationszug zu organisieren, für oder gegen was

Mängel. Ich freue mich auf den Neuanfang, denn wir haben mehr Platz, viel Grün, viel Glas, viel Licht, eine Mensa und auch eine große Sporthalle“, urteilte Schüler\*innen-Sprecherin Florinda van Dijk. „Als ich aufs Luisen gekommen bin, wurde der Umzug in einen Neubau ja schon angekündigt. Jetzt bin ich froh, dass ich das wirklich noch erleben darf.“ Sie wird im nächsten Jahr zum ersten Jahrgang gehören, dem im Neubau die Abiturprüfungen abgenommen werden. „Es ist schon etwas besonderes,



Fotos(2): Ddorf Aktuell

immer es auch ist.“ So sind sie halt die Lehrer, nichts passiert bei ihnen ohne pädagogische Hintergedanken.







Ihr Ansprechpartner für Versicherungen und Finanzen



**Schon vorgesorgt?**  
**Sterbegeldversicherung**

- Bis 85 Jahre abschließbar – ohne Gesundheitsfragen
- Lebenslanger Versicherungsschutz
- Auslandsrückholkosten

**Regionalvertretung Michael Seidel**

Lokal. Persönlich. Einfach.

Erftstr. 20  
40219 Düsseldorf

Tel. 0211 372003  
E-Mail [michael.seidel@axa.de](mailto:michael.seidel@axa.de)





# Unser Nachbar – der Landtag NRW (23)

## 80 Jahre Land und Landtag – Nordrhein-Westfalen feiert Geburtstag

**September/Oktober 2026 – „Operation marriage“ (Operation Hochzeit) – so nannte die britische Militärregierung die Gründung des Bundeslands Nordrhein-Westfalen am 23. August 1946. 80 Jahre ist das nun bald her. Mit dem NRW-Tag am letzten August-Wochenende in Münster und einer „Woche der Demokratie“ im Oktober im Landtag wird der runde Geburtstag gefeiert.**

„Verheiratet“ wurden damals zwei Partner, denen man bis heute gegensätzliche Temperamente nachsagt: die Rheinländer und die Westfalen. Mit der „Verordnung Nummer 46“ wurde in einem nüchternen bürokratischen Akt eine Verbindung geschlossen, die in diesem Jahr „Eichenhochzeit“ feiert. Und die sich als glücksvolle und glückliche Verbindung herausstellte. Im Januar 1947 trat mit dem Land Lippe noch ein weiterer Partner dem nordrhein-westfälischen Bündnis bei. Von da an war es eine Ehe zu Dritt – zur Zufriedenheit aller. Im Landeswappen werden die drei Landesteile durch den Rhein, das westfälische Ross und die lippische Rose symbolisiert.

### **Robust und beständig**

So robust und beständig wie eine Eiche hat

sich auch die Demokratie im bevölkerungsreichsten Bundesland erwiesen. Denn dies war die eigentliche Mission der Briten, als sie 1946 Nordrhein-Westfalen aus der Taufe hoben. Nach zwölf Jahren Nazi-Diktatur, Holocaust und Zweitem Weltkrieg wagten sie einen demokratischen Neuanfang im Land der Kriegsgegner. Die Landesgründung war daher ein unerwartetes Geschenk und darf zu Recht historisch genannt werden.

Das Herz der nordrhein-westfälischen Demokratie schlägt seit dem 2. Oktober 1946 im Landtag. An diesem Tag kamen die ersten 200 von den Briten ernannten Abgeordneten zur konstituierenden Sitzung im damaligen Düsseldorfer Opern-



*Im alten Düsseldorfer Opernhaus kamen am 2. Oktober 1946 die ersten 200 Abgeordneten zusammen.*



*Ministerpräsident Rudolf Amelunxen bei der konstituierenden Sitzung des Landtags am 2. Oktober 1946.*

haus zusammen – jeweils 100 Rheinländer und Westfalen. Unter ihnen waren auch Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik, die späteren Ministerpräsidenten Karl Arnold und Fritz Steinhoff, die späteren Bundespräsidenten Gustav Heinemann und Heinrich Lübke sowie Helene Weber, eine der „Mütter des Grundgesetzes“.

### **Städte in Trümmern**

Im Mittelpunkt der Arbeit von Abgeordneten und Regierung standen zunächst die drängenden Probleme der Nachkriegszeit. Die Städte lagen in Trümmern, die Bevölkerung litt unter Hunger, es herrschte Wohnungsnotstand.

Es war eine Zeit des Improvisierens – auch für die Abgeordneten. Ab der zweiten Sitzung tagten sie im Theatersaal der Henkelwerke in Düsseldorf-Holthausen. Weitere Standorte des Parlaments wurden das Düsseldorf-Ständehaus und schließlich, 1988, der Landtag am Rheinufer. *red*

### **Woche der Demokratie**

Der Landtag feiert vom 5. bis 11. Oktober 2026 eine „Woche der Demokratie“. Geplant sind Veranstaltungen, Kultur und Informationsangebote. Das Parlamentsgebäude wird in den Abendstunden künstlerisch illuminiert. Höhepunkt wird die Parlamentsnacht am Freitag, 9. Oktober 2026. Die Gäste können von 17 bis 23 Uhr im Plenarsaal auf den Sitzen der Abgeordneten Platz nehmen, mit den Fraktionen über aktuelle Politik ins Gespräch kommen und ein vielfältiges Programm erleben. Besonders beliebt: die Versteigerung von Gastgeschenken des Landtags für einen guten Zweck. Auch in diesem Jahr kommen wieder Raritäten aus aller Welt unter den Hammer.



*Mit freundlicher Genehmigung für den Nachdruck aus „Landtag intern – Informationen für Bürgerinnen und Bürger“, Ausgabe 4 vom 21.07.2026*

# Erfolgreiche Landesmeisterschaft und ein WM-Ticket

## Der Schießsport in Bilk ist in 2026 wieder sehr erfolgreich!

Der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk bestätigt auch 2026 seinen Ruf als moderner und leistungsstarker Standort im Para- und Sportschießen. Die barrierefreie Anlage, die elektronischen Schießstände und die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband, dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, dem Rheinischen Schützenbund und dem Westfälischen Schützenbund bilden die Grundlage für eine inklusive und leistungsorientierte Trainingsumgebung.

Ein fester Bestandteil dieser Arbeit ist das Schießen für sehbehinderte Sportlerinnen und Sportler. Akustische Signale unterstützen die Zielerfassung und ermöglichen eine sportliche Perspektive, die weit über ein reines Mitmachen hinausgeht.

### Philipp Zahner löst WM-Ticket für Changwon

Besonders im Fokus steht Para-Athlet **Philipp Zahner**, der sich mit starken Leistungen international etabliert hat. Der 18-Jährige trainiert seit 2022 in Bilk und hat dort optimale Bedingungen gefunden. Mit **638,0 Ringen** in der Disziplin Luftgewehr liegend R5 erreichte er ein Ergebnis „auf internationalem Spitzenniveau“ und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft im südkoreanischen Changwon.

Zusätzlich wurde Philipp Zahner für den Para-Weltcup im serbischen Novi Sad nominiert, wo er wichtige internationale Erfahrung sammelte. Seine Entwicklung ist eng mit dem NRW-Parasportprogramm und der Arbeit von Trainerin **Sabine Müller** verbunden. Sabine Müller, selbst frühere Weltranglistenzweite, begleitet ihn seit seinen ersten Schritten im Parasport und sorgt dafür, dass Technik, Hilfsmittel und Anschlag internationalen Standards entsprechen.



Foto: Thomas Grohs

### *Training Paraschießen: Philipp Zahner und Sabine Müller*

### Melanie Bronneberg überzeugt im Para-Leistungssport

Neben Philipp Zahner zählt **Melanie Bronneberg** zu den stärksten Para-Athletinnen des Vereins. Sie startet in der Klasse SH2/AB2 m HM und hat sich mit konstanten Top-Ten-Platzierungen, Landesmeistertiteln und Erfolgen im Luftgewehr- und Kleinkaliberbereich fest im Para-Leistungssport etabliert. Auch ihre Entwicklung ist eng mit der Arbeit von Sabine Müller verknüpft.

### 18 Medaillen bei den Landesverbandsmeisterschaften

Bei den Landesverbandsmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes 2026 präsentierte sich Bilk in beeindruckender Breite. Insgesamt **18 Medaillen** – achtmal Gold, viermal Silber und sechsmal Bronze – unterstreichen die Leistungsstärke des Vereins.

Herausragend war **Joachim Pöttcke**, der vier Landesmeistertitel gewann und in der Luftpistole Auflage einen neuen Landesrekord erzielte. Auch **Gertrud Werres**,

**Franz Helmut Heller, Thomas Stadler, Thomas Schwaab, Ulrich Müller und Petra Landauer-Halbeck** gehörten zu den Medaillengewinnern. In den Ergebnislisten tauchten die ‚Roten Teufel‘ 28 mal unter den besten 20 auf.

pistolenmannschaft der Senioren III holte Bronze. Insgesamt waren **23 Bilker Schützinnen und Schützen** am Start.

Für die kommende Saison ist der Verein breit aufgestellt: Die Luftgewehr-Freihandmannschaft startet in der Landesoberliga,

die 1. Luftgewehr-Auflagemannschaft erneut in der Rheinlandliga. Weitere Teams sind in Bezirks- und Landesligen aktiv.

Mit Athleten wie Philipp Zahner und Melanie Bronneberg, einer erfahrenen Trainerin wie Sabine Müller und einer starken Gemeinschaft von Schützinnen und Schützen setzt der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk seine Erfolgsgeschichte fort. Die Mischung aus Nachwuchsarbeit, Parasport, traditionellen Disziplinen und moderner Infrastruktur macht Bilk zu einem der wichtigsten Schießsportstandorte in NRW.

Foto: Thomas Grohs



*LG Auflage Sen. I: links Thomas Stadler, rechts Thomas Schwaab*

Foto: Uli Müller



*Zimmerstutzen der Sen. III (w): Gertrud Werres mit Petra Landauer-Halbeck*

### **Starke Mannschaften und breite sportliche Aufstellung**

Auch die Mannschaften überzeugten: Silber gab es unter anderem in der KK 50 m Auflage der Senioren III sowie in der 25 m und 50 m Pistole Auflage. Die Luft-



- Tresorstudio
- Sicherheitstechnik

- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 02 11/397773  
Fax 02 11/5836555  
[concordia-sicherheit@arcor.de](mailto:concordia-sicherheit@arcor.de)



# Eine Straße in Bilk engagiert sich

In unserer kleinen Straße in Düsseldorf-Bilk gibt es etwas, das heute längst nicht mehr selbstverständlich ist: Hier fragt niemand danach, was du hast oder wer du bist. Hier zählt der Mensch. Und vielleicht ist genau das der Grund, warum sich das Leben in unserer Straße so lebenswert anfühlt. Man kennt sich, man grüßt sich mit einem freundlichen „Hallo“ oder „Wie geht's?“ – und vor allem achtet man aufeinander. Man schaut, ob es dem Nachbarn gut geht oder ob jemand vielleicht Hilfe oder Unterstützung gebrauchen kann. Aus Nachbarn sind Freunde geworden, und aus einer Straße eine Gemeinschaft.

Dreimal im Jahr gibt es besondere Gelegenheiten, bei denen diese Gemeinschaft ganz besonders spürbar wird.

Zum **Schützenfest in Düsseldorf-Flehe** wird unsere Straße festlich geschmückt. Wenn alles fertig ist, treffen wir uns zur ge-

meinsamen Begutachtung unseres Werkes. Natürlich darf dabei ein kleines Anstoßen nicht fehlen – schließlich muss das gelungene Ergebnis gebührend gefeiert werden.

Bevor der Herbst Einzug hält, wird im Innenhof gemeinsam gegrillt. Für die Kinder gibt es heiße Waffeln, und auch bei den Getränken bleibt kaum ein Wunsch offen – von Wasser bis Altbier ist fast alles dabei. Auf dieses Fest freuen sich Jung und Alt gleichermaßen. Neue Nachbarn werden herzlich willkommen geheißen und ganz selbstverständlich in die Gemeinschaft aufgenommen, während alte Bekanntschaften neuen Schwung bekommen.

Und dann, am letzten Freitag vor Beginn der Adventszeit, heißt es: **Glühweinfest!**

Bei heißem Glühwein und für die Kinder natürlich heißem Kakao wird gemeinsam auf die Adventszeit eingestimmt. Dazu gibt es allerlei weihnachtliche Leckereien, die von den Nachbarn mitgebracht werden. Jeder trägt etwas bei – und genau das macht den Abend so besonders. Seit inzwischen **14 Jahren** gehört auch unser „Spendenschwein“ fest zum Glühweinfest. Es wird fleißig gefüttert, und anschließend entscheiden wir gemeinsam, welche kleine Organisation mit unserer Spende unterstützt werden soll.

Im Jahr 2025 fiel unsere Wahl auf die **Altstadt Engel**, einen Bilkler Verein, in dem sich Menschen ehrenamtlich für andere einsetzen. Damit konnten wir wieder ein kleines Zeichen dafür setzen, dass Gemeinschaft nicht an der eigenen Haustür endet.

Und für das Jahr 2026 gilt wie immer: **Vorschläge für unser nächstes Spendenziel sind herzlich willkommen.**

So lebt unsere kleine Straße ihre ganz eigene Tradition: Man feiert miteinander, hilft einander, heißt neue Nachbarn willkommen und verliert auch die alten nicht aus den Augen. Vielleicht ist es genau das, was eine gute Nachbarschaft ausmacht: **Nicht nur nebeneinander zu wohnen, sondern miteinander zu leben.**

**weru**

**MEHR WÄRME  
WENIGER HEIZEN  
MEHR SPAREN!**



**DREIFACH-  
VERGLASUNG  
IST WERU-  
STANDARD!**

**\* JETZT MIT NEUEN  
FENSTERN GELD SPAREN**

**\* WÄRMESCHUTZGLÄSER  
LEISTEN EINEN BEITRAG  
ZUM KLIMASCHUTZ**

**\* GELD ZURÜCK VOM STAAT  
WERU PRODUKTE SIND  
IM STANDARD FÖRDER-  
FÄHIG\***

\*GRÖSSENABHÄNGIG

WIR BERATEN SIE GERNE:

**FRANKE  
+ BORUCKI**

**Franke & Borucki GmbH**  
Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 30 60 88  
info@weru-borucki.de  
[www.weru-borucki.de](http://www.weru-borucki.de)

# Auszeichnung ist Teamarbeit

Das Alexianer St. Martinus-Krankenhaus wurde in einer aktuellen Untersuchung des FAZ-Instituts als eines der besten Krankenhäuser Deutschlands in der Kategorie 150 bis unter 300 Betten berücksichtigt.

Für das Krankenhaus ist diese Auszeichnung vor allem eines: ein Anlass, Danke zu sagen.

Denn gute Medizin entsteht nur im Team. Ob Pflege, Ärztlicher Dienst, Therapie, Diagnostik, Verwaltung, Technik oder Service – alle Mitarbeitenden tragen täglich dazu bei, dass Patientinnen und Patienten kompetent, modern und menschlich versorgt werden. Mit Fachwissen, Engagement und großem Einsatz sorgen sie jeden Tag dafür, dass Patientinnen und Patienten sicher, modern und menschlich versorgt werden. Und dieses gute Zusammenspiel aller Berufsgruppen macht ein Krankenhaus so besonders.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

Vielen Dank für die Arbeit und den Einsatz – Tag für Tag.

*St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf*



**KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

# PARKLESUNGEN FÜR DIESE STADT

**Die Rhein-Autoren haben den städtischen Auftrag  
für Parklesungen erhalten.**



Auf dem Programm stehen:

## **DIE GROSSE VOLKSGARTEN LESUNG**

am **20. September 2026**, Treffpunkt um  
14 Uhr am Uhrenfeld von Klaus Rinke,  
Kruppstraße. **Lesestart: 14.30 Uhr.**

Foto + Grafiken: Petra Lötschert



Am **4. Oktober 2026** folgt die Rhein-Auto-  
ren-Lesung im Garten von

## **SCHLOSS BENRATH**

Treffpunkt Souvenirshop nahe Gartenein-  
gang um 14 Uhr. **Lesestart: 14.30 Uhr.**



Beide Lesungen sind eintrittsfrei. Eine  
Anmeldung ist daher nicht erforderlich.

Lassen Sie sich von den Rhein-Autoren  
inspirieren. Erfahren Sie mehr über ihre  
Stadt und Gärten, Kultur wie Prominenz.

Es lesen u.a.: Elke Seifert, Jan Michaelis,  
Dirk Hegmanns., Dr. Zaira Aminova

Moderation: Rhein-Autoren-Gründerin  
Petra Lötschert.

Herzlich willkommen in den schönsten  
Gärten dieser Stadt!

***Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen  
Sie immer zuerst unsere Inserenten.***

# Brillen spenden – neue Perspektiven schenken

Eine ausgediente Brille kann für andere Menschen den Unterschied machen: Sie ermöglicht den Schulbesuch, erleichtert den Arbeitsalltag oder schenkt ein Stück Lebensqualität zurück. Deshalb beteiligt sich das Alexianer St. Martinus-Krankenhaus gemeinsam mit dem Lions Club Düsseldorf-Renaissance an der Aktion „**Brillen spenden – Sehen schenken**“.

An den beiden Haupteingängen des Krankenhauses stehen Sammelboxen für ausgediente Brillen bereit. Gespendet werden können Brillen aller Art – auch Sonnenbrillen, Brillenfassungen oder defekte Modelle. Die Brillen werden professionell aufbereitet und weltweit kostenlos an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen weitergegeben. Gleichzeitig unterstützen die Projekte Nachhaltigkeit und schaffen Arbeitsplätze in Integrationsbetrieben.

Die Resonanz ist groß: Mehr als **140 Brillen** wurden schon gespendet – ein schönes Zeichen der Hilfsbereitschaft in unserem Stadtteil.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

**Vielleicht wartet auch in Ihrer Schub-  
lade noch eine Brille, die jemand ande-  
rem zu besserem Sehen verhelfen kann.  
Jede Spende zählt.**

*St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf*

**DAS HANDWERK**

**WENN DU  
WAS KANNST,  
KANN DIR  
KEINER WAS.**

**IHW**  
Handwerkskammer Düsseldorf

[WWW.IHWK-DUESSELDORF.DE/AUSBILDUNG](http://WWW.IHWK-DUESSELDORF.DE/AUSBILDUNG)



# „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...!“

## Singnachmittag für Jung und Alt über und mit Paul Gerhardt

Das tut so gut und durchlüftet Lunge und Kopf: Anlässlich des 350. Todesjahres des Liederdichters Paul Gerhardt (1607–1676) lädt die **Rheinkirche Düsseldorf am 31. Oktober 2026** zu einem Singnachmittag für Jung und Alt ein.

Paul Gerhardt zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Kirchen- und Volkslieddichtern. Seine vor dem Hintergrund persönlicher Verluste und gesellschaftlicher Krisen, Kriege und Krankheiten entstandenen Texte vermitteln bis heute Hoffnung, Zuversicht, Trost und Vertrauen. Viele seiner Lieder sind über konfessionelle Grenzen hinweg lebendiger Bestandteil unseres kulturellen Erbes und finden sich sowohl in evangelischen und katholischen Gesangbüchern als auch in weltlichen Liederbüchern.

### Gemeinsames Singen, Erzählen und Begegnen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das gemeinsame Singen ausgewählter Lieder Paul Gerhardts. Ergänzt wird dies durch ein moderiertes Erzählformat in Podcast-Manier, das Leben, Zeitgeschichte und Werk des Dichters anschaulich und niedrigschwellig vermittelt. Sabine Hausner, Stimm- und Gesangstherapeutin und Silke Tosch, Pastorin der Rheinkirche haben das Konzept entwickelt – mit dem Ziel, Menschen unterschiedlicher Generationen gleichermaßen anzusprechen und zum Singen zu bewegen.

### Musik als Brücke zwischen den Generationen

Durch kurze biografische Impulse, gemeinsames Singen und gezielt gestaltete Gesprächs- und

Interaktionsphasen werden Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen miteinander ins Gespräch gebracht. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Lebenswelt des 17. Jahrhunderts und entdecken zugleich, dass Themen wie Verlust, Hoffnung, Vertrauen und Lebensfreude Menschen über Generationen und Zeiten hinweg nicht an Aktualität verloren haben. Das wird durch einen besonderen Beitrag von Jugendlichen aus der Rheinkirche unter Beweis gestellt, die sich im Vorfeld mit einem Lied gezielt beschäftigt haben.

Das gemeinsame Singen fördert das Gemeinschaftserleben, stärkt soziale Beziehungen und schafft Begegnungsräume zwischen Menschen, die im Alltag nur selten miteinander etwas zu tun haben. Ältere Teilnehmende können Erinnerungen und Erfahrungen einbringen, während jüngere Generationen einen lebendigen

The poster is titled "Geh aus mein Herz und suche Freud ...!?" in a stylized font. Below the title, it says "Liedernachmittag für und mit Jung und Alt mit und über Paul Gerhardt" and provides the date and time: "Sa. 31.10.2026, 14-00 Uhr" at "Luisenstr. 51, Düsseldorf". The central image is a halftone illustration of Paul Gerhardt, a man with long blonde hair wearing a blue robe with a white collar. To his right are two red speech bubbles: the top one says "Lust, mal wieder zu singen?" and the bottom one says "Gemeinschaft Erzählen + Zuhören ins Gespräch - Kommen Kaffeetrinken ... erwarten dich". At the bottom of the poster, there are four circular icons: a woman singing, a plate of food, a musical score, and a man speaking. Below these icons, it says "Eintritt für alle frei, Anmeldung bis zum 15.10. unter: info@rheinkirche.com". At the very bottom, there are logos for "Rheinkirche Düsseldorf" and "Unterstützt durch die W.u.K. Festag Stiftung".

Zugang zu einem wichtigen Teil des kulturellen und musikalischen Erbes erhalten. So entsteht ein gegenseitiger Lernprozess, der das Verständnis für unterschiedliche Lebensphasen fördert und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

### **Offene Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen**

Die Veranstaltung findet in einer offenen und gastfreundlichen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen statt. Für die Durchführung wird der Gottesdienstraum der Rheinkirche umgestaltet, um rund um den vorhandenen Flügel eine kommunikative und musikalisch geeignete Umgebung zu schaffen. Erwartet werden rund 80 Teilnehmende. Um insbesondere Jugendlichen, Familien und Senior:innen die Teilnahme unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten zu ermöglichen, wird auf kostenpflichtigen Eintritt verzichtet. Die

Veranstaltung ist bewusst so konzipiert, dass möglichst vielen Menschen die Teilhabe an kultureller Bildung, gemeinschaftlichem Musizieren und generationenübergreifender Begegnung möglich ist. Sie wird finanziell unterstützt von der K.u.W. Festag Stiftung.

### **Veranstaltungsdaten auf einen Blick**

**Samstag, 31. Oktober 2026,  
14:00 – 16:30 Uhr  
Rheinkirche Düsseldorf,  
Schillerstr. 51, 40215 Düsseldorf**

Eintritt frei, Anmeldung unter: [info@rheinkirche.com](mailto:info@rheinkirche.com) (nicht nötig, aber für die Rheinkirche hilfreich, und wenn man als Grüppchen daran teilnehmen möchte)

**Kontakt:** Silke Tosch, Pastorin, Rheinkirche Düsseldorf, Tel. 0176 634 627 12  
[s.tosch@rheinkirche.com](mailto:s.tosch@rheinkirche.com)  
[www.Rheinkirche.com](http://www.Rheinkirche.com)

---

## **Jakob-Faasen-Plakette an Klaudia Zepuntke**

Die Jakob-Faasen-Plakette 2026 erhielt Klaudia Zepuntke. Die gebürtige Düsseltalerin engagiert sich seit Jahrzehnten für die Menschen in Düsseldorf. Als ausgebildete Krankenschwester und langjährige Gemeindegewerkschafterin sowie als Düsseldorfer Bürgermeisterin von 2014 bis 2025 hat sie sich in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen insbesondere für Sozial- und Gesundheitspolitik, Pflege, das Leben im Alter, Integration und das Ehrenamt eingesetzt. Auch dem Düsseldorfer Schützen- und Vereinsbrauchtum ist sie seit vielen Jahren eng verbunden.

Beim Pressegespräch stehen Ulrich Müller und Christoph Wintgen für Fragen und Interviews zur Verfügung. Auch Klaudia Zepuntke wird anwesend sein.

Die offizielle Verleihung der Jakob-Faasen-Plakette findet anschließend im Rah-



Foto: Christian Ritter DUS

men des Regimentskrönungsballs des St. Seb. Schützenvereins Düsseldorf-Bilk am 26. September 2026 statt.

# Lesung in Düsseldorf – VS NRW Gruppe Region Düsseldorf

**Dienstag, 29.09.2026, 19.00 - 20.30 Uhr**

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12–14, 40213 Düsseldorf.

## Thema „Bindestrich“

Die Lesung in Düsseldorf zum Thema „Bindestrich“ soll ein sprachliches Mittel nutzen und thematisieren. Die Briten gründeten im Sommer 1946 das Land Nordrhein-Westfalen. Das Bindestrichland feiert dies.



Foto: Andreas Blauth

*Marlies Blauth*



Foto: Katharina Mayer

*Frank Schablewski*

**Heinrich Heine** nutzte den Binde-

strich in den Reisebildern Bd. 2 Capitel XII

„Die deutschen Censoren – – – –

– – – – –

– – – – –

– – – – –

– – – – –

– – – – – Dummköpfe – –“.

Dies soll Schreibimpuls sein.

Was verbindet uns? Was trennt uns?  
Rheinland vs Westfalen. Und wer riskiert

die Lippe? Wo man nichts sagen kann, kann man den Trennstrich oder den Bindestrich verwenden. Oder sollte es doch das Auslassungszeichen sein?

Es lesen: **Marlies Blauth, Frank Schablewski** und **Dirk Hegmanns**. Moderator: **Jan Michaelis**.

Informationen: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter: [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) oder Tel. +49 211 – 8995571 an.



*Dirk Hegmanns*



*Jan Michaelis*

Foto: Judith Michaelis

Eine Veranstaltung des VS NRW in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut gefördert durch: Kulturstadt des Stadt Düsseldorf, Gesellschaft für Literatur NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW sowie die Gewerkschaft Ver.di.

Foto: Caroline Ribeiro

# Samstags um Drei – Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft

**Samstag, 17. Oktober 2026, 15.00 - 17.00 Uhr**

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf.

## Tea Time mit Enno Stahl

Foto: Siri Stahl



*Enno Stahl*

Diesmal ist Enno Stahl mit seinem Buch „Menschenmaschinen“ Thema des Nachmittags. Der Autor wurde 1962 in Duisburg-Rheinhausen geboren und lebt heute in Neuss. Er ist Mitglied des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller NRW (VS-NRW). Stahl veröffentlichte seit Mitte der 1980er Jahre Romane, Prosa, Lyrik, Essays, Glossen und Kritiken. Sein Schaffen gilt als beispielhaft für den Pop-Stil. Enno Stahl wird anwesend sein und kurze Passagen aus dem Buch lesen. Wir sprechen dann mit ihm über seinen Roman „Menschmaschinen“, der 2026 im Verlag Parasitenpresse, Köln, erschienen ist.

Die Veranstaltungsreihe der Heinrich-Heine-Gesellschaft richtet sich an Mitglieder und Freunde. Sie ist offen für literarisch Interessierte. Diese sind herzlich eingeladen, miteinander über Literatur ins Gespräch zu kommen.

Jan Michaelis, Autor und Regionalsprecher des VS-NRW Gruppe Region Düsseldorf, wird die Gesprächsrunde leiten und neue Publikationen aus dem Umfeld des VS-NRW vorstellen.

Informationen: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter: [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) oder Tel. +49 211 - 8995571 an.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Gesellschaft.



Repro: Jan Michaelis

Cover Enno Stahl „Menschmaschinen“



# Im Dialog: **StreamD Radio – Neues aus der Literaturstadt Düsseldorf – Halloween Special** **Radiosendung mit Publikum – Live & onAir**

**Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1 (KAP1),  
40210 Düsseldorf.**

**Samstag, 31. Okt. 2026,  
16.00 Uhr, Stadtfenster**

**Zu Gast Jan Michaelis  
mit dem Buch  
„Ernest Flatter –  
ein Vampir in Paris“**

Neues aus der Literaturstadt Düsseldorf ist ein Magazin aus dem Programm von StreamD Radio. Das ist Radio von Düsseldorf für Düsseldorf. Sie können live dabei sein, Samstag in der Zentralbibliothek. Zu hören ist die Sendereihe auch in der Mediathek von NRWision und auf Mixcloud. Zu hören ist die Sendereihe auf DAB+.

Dirk Hegmanns spricht in dem Literaturmagazin mit Akteuren des literarischen



Foto: Judith Michaelis

*Jan Michaelis mit Ernest Flatter*

Lebens in der Landeshauptstadt. Hegmanns wird sein Debut als Moderator bei StreamD geben. Er soll zusätzliche Sendungen möglich machen. Dirk Hegmanns geboren 1957 in Düsseldorf. Hegmanns hat Germanistik, Kunstgeschichte und Soziologie studiert. Für die Vereinten Nationen, das Rote Kreuz und andere Organisationen war er in Lateinamerika, Afrika und im Nahen Osten tätig. Er schreibt Romane u.a. 2024 „Kriege in der Mitte der Welt“.

Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren und lebt in Düsseldorf. Arbeitete als Buchhändler. Nebenher spielte er Kabarett im Düsseldorfer Kom(m)ödchen. Seit 1997 ist er als Autor und Publizist tätig. Zuletzt 2026 „Jamis Comics“. Er illustriert seine Bücher selbst und das Buch „Ernest Flatter – ein Vampir in Paris“ erschien 2021 in Leipzig. Das Buch thematisiert Freundschaft-Kameradschaft-Solidarität und Endlichkeit-Sterblichkeit-Unsterblichkeit.



*Dirk Hegmanns*

Foto: Caroline Ribeiro

# Der Förderverein des historischen Schulgartens lädt ein zum großen Jubiläumsfest

Am Sonntag, dem 4. Oktober, ab 14:00 Uhr, feiert der Förderverein des Schulgartens am Räuscherweg sein 30-jähriges Jubiläum.

Livemusik der beliebten Band „Heavy Gummi“ und ein großes Angebot an Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene: Basteln mit Lavendelblüten, Kinderschminken, Batiken, eine kleine Ausstellung – Kinder machen Kunst – usw., sollen unsere Gäste erfreuen.

Eine lebendige Foto-Strecke wird dokumentieren, was in den letzten Jahren im Schulgarten geschehen, geschafft und sich ereignet hat.

Auch werden die „Igelfreunde Meerbusch“, der Imkerverein „Apidea mellifica“, „Fledermaus NRW“, „NABU/NAJU“ und der „Ernährungsrat“ Düsseldorf mit ihren Informationen, Aktionen und Saatgut für spannende und interessante Unterhaltung sorgen.

Und für das leibliche Wohlbefinden werden selbstgemachte Kuchen, Bio-Würstchen vom Grill, hervorragend schmeckende Pommes, Kaffee, Limonade, Bier und



frischer Apfelsaft aus eigener Ernte angeboten.

Also, nicht vergessen!

**Sonntag, 4. Oktober 2026,  
14:00 – 18:00 Uhr, Räuscherweg 40**



**Förderverein  
historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.**

**In eigener Sache  
Herzlichen Glückwunsch allen  
Geburtstags-Menschen  
im September und Oktober**

# Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)



*Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder*

Karl-Friedrich Harnischmacher † 09.08.2026

Sigrid Henter-Schneider † 21.07.2026

## ***Redaktionsschluss***

*für die Ausgabe 6/2026  
der Bilker Sternwarte  
ist Freitag, der*

***16. Oktober 2026.***

## **In eigener Sache**

**Wir weisen schon heute auf  
den Einzug der  
Mitgliedsbeiträge für das  
kommende Jahr hin.**

**Der Jahresbeitrag wird im  
Januar 2027 eingezogen.**

**Wir bitten um Kenntnisnahme.**

**Nick Niepmann &  
Team sind für Sie da:  
0211 39 10 55**



www.niepmann-gmbh

wärme • wasser • wartung

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Relieffdruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 90 81 11-0, E-Mail: info@horn-druck.com, www.horn-druck.com

Satz: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 51 44 43 40,  
E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Petra Tacke-Hilger,  
E-Mail: petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Krause, Tel. 02 11 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro  
Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**



Stadtwerke  
Düsseldorf



Mitten im Leben.



**104,2 MHz**  
Angetrieben von  
unserer Energie.